

Anlage 29 zur Verordnung über ärztliche Weiterbildung

ÖÄK-Diplom Gender Medicine

1. Ziel

Erkenntnisse der Gender Medicine auf Basis von evidenzbasiertem Wissen sollen in alle medizinischen Aspekte miteinbezogen werden, d.h. in Prävention, Diagnose und Therapie. Derzeitige medizinische Empfehlungen sollen dahingehend überprüft werden, ob entsprechende wissenschaftliche Fragestellungen für Frauen und für Männer getrennt ausgewertet und überprüft wurden und diese Erkenntnisse in das medizinische Angebot entsprechend eingearbeitet sind. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf den geschlechtssensiblen Umgang mit Patientinnen und Patienten gelegt und auf die Fähigkeit im ärztlichen Gespräch auf die besonderen Bedürfnisse von Frauen und Männern einzugehen.

2. Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärztinnen und Fachärzte aller Sonderfächer. Die Weiterbildung kann während der Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/Facharzt absolviert werden.

3. Weiterbildungsdauer

Im Rahmen von zehn Modulen über drei bis vier Semester soll das generelle Verständnis für Gender Medizin erarbeitet sowie die Übertragung gendermedizinischer Aspekte in alle Fachdisziplinen besprochen und eingeübt werden.

Der ÖÄK-Diplomlehrgang Gender Medicine wird mit einer Präsentation und einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen. Nach erfolgreicher Absolvierung der Module und abgelegter Prüfung wird das ÖÄK-Diplom Gender Medicine verliehen.

4. Weiterbildungsinhalte und zeitliche Gliederung

10 Module à 16 Unterrichtseinheiten

Modul 1: Gender Medizin (16 Unterrichtseinheiten)

Einführung in Gender Medizin (8 Unterrichtseinheiten)

- Begriffserklärungen
- Grundsätzliche Betrachtungsweisen
- Literatursuche
- Entwicklung und internationale Verankerung
- Stand der wissenschaftlichen Forschung

Women's Health – Men's Health (8 Unterrichtseinheiten)

- Begriffserklärungen
- Historischer Rückblick
- Frauengesundheitszentren, Männergesundheitszentren
- Gesundheitsberichterstattung, Datenlage

Modul 2: Sexualität und Fortpflanzung (16 Unterrichtseinheiten)

- Sexualität im Lebenszyklus von Frauen und Männern
- Gynäkologie und Urologie
- Reproduktionsmedizin
- Sexuelle Funktionsstörungen
- Sexualität und chronische Erkrankungen
- Sexuelle Reaktion des Mannes/der Frau auf Arzneimittel
- Sexuell übertragbare Krankheiten
- Störungen der Geschlechtsidentität

Modul 3: Kardiologie (16 Unterrichtseinheiten)

- Geschlechtsunterschiede in Epidemiologie
- Ätiologie
- Risikofaktoren
- Prävention
- Symptome
- Awareness
- Geschlechtsunterschiede in Diagnostik
- Therapie, Outcome

Modul 4: Pharmakologie (16 Unterrichtseinheiten)

- Medikamententestung
- Medikamenten-Compliance
- Medikamentenunverträglichkeit
- Medikamente für Frauen und Männer
- Medikamentendosierung
- Östrogen/Testosteron
- Geschlechtsunterschiede:
 - Pharmakokinetik
 - Pharmakodynamik
 - Doping-Mittel (Anabolika)
 - Schmerz

Modul 5: Endokrinologie/Stoffwechsel (16 Unterrichtseinheiten)

Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen (8 Unterrichtseinheiten)

- Diabetes mellitus
 - Epidemiologie
 - Prävention
 - Therapieansätze
- Fettstoffwechselstörungen
 - Epidemiologie
 - Prävention
 - Therapieansätze

Osteoporose, Gewicht (8 Unterrichtseinheiten)

- Osteoporose
 - Ätiologie
 - Prävention
 - Therapie
- Gewicht
 - Epidemiologie
 - Gewicht als Risikofaktor
 - Gewichtsreduktion
 - Essstörungen
 - Gesunde Ernährung

Modul 6: Psychiatrie (16 Unterrichtseinheiten)

Sucht – Nikotin/Alkohol/Drogen (8 Unterrichtseinheiten)

- Geschlechtsunterschiede in Suchtverhalten
- Gesundheitsrisiko
- Suchtprävention

Stress (8 Stunden)

- Burnout-Syndrom
- Stress als Gesundheitsrisiko
- Umgang mit Stress
- Work-Life-Balance

Modul 7: Notfallmedizin (16 Unterrichtseinheiten)

- Geschlechtsunterschiede
 - Erste Hilfe/Rettungsdienst
 - Unterschiedliche Wege zur Notfallmedizin
 - Reanimation/Intensivstation
 - Outcome/Rehabilitation
- Geschlechtsunterschiede
 - Neurologischer Notfall
 - Kardiologischer Notfall
 - Frühgeburten
 - Sportunfälle

Modul 8: Gastroenterologie/Nephrologie (16 Unterrichtseinheiten)

Gastroenterologie (8 Unterrichtseinheiten)

- Geschlechtsunterschiede
 - Epidemiologie
 - Symptome
 - Diagnose und Therapie
 - Infektiöse Erkrankungen

Nephrologie (8 Unterrichtseinheiten)

- Geschlechtsunterschiede
 - Epidemiologie
 - Symptome
 - Diagnose und Therapie
 - Infektiöse Erkrankungen
 - Nierentransplantation
- Schwangerschaft

Modul 9: Ärztliches Gespräch (16 Unterrichtseinheiten)

Anamnese (8 Unterrichtseinheiten)

- Gendersensible Anamnese
- Fragen nach Sexualität
- Fragen nach Missbrauchserfahrung
- Fragen nach Gewalterfahrung
- Ärztlicher Umgang mit diesen Fragen und Antworten

Prävention (8 Unterrichtseinheiten)

- Prävention für Frauen und Männer
- Prävention für spezielle Gruppen
- Präventionsangebote
- Annahme der Angebote
- Korrelation mit Risikofaktoren und Todesfallstatistik

Modul 10: Public Health (16 Unterrichtseinheiten)

Public Health (8 Unterrichtseinheiten)

- Gesundheitsförderung für Frauen und Männer
- Gender Mainstreaming im Gesundheitssystem

Zusammenfassung Gender Medizin (8 Unterrichtseinheiten)

- Zusammenfassung des Erlernten und Diskussion darüber
- Vorstellung der Abschlussarbeiten durch alle Teilnehmerinnen mit anschließender Diskussion

5. Evaluation und Abschluss

Für den Erwerb des ÖÄK-Diploms ist eine Anwesenheit von mindestens 85 % notwendig. Der Nachweis über den Besuch von entsprechenden Fortbildungen und über das erfolgreiche Bestehen der jeweiligen Prüfung bzw. die Anfertigung der erforderlichen Hausarbeiten, sind dem Antrag zur Ausstellung des ÖÄK-Diploms beizulegen.

6. Weiterbildungsverantwortliche/r

Die/Der Weiterbildungsverantwortliche wird vom Bildungsausschuss der Österreichischen Ärztekammer nach Vorschlag des Referates für Gender Mainstreaming der ÖÄK bestellt.

7. Antrag ÖÄK-Diplom

Die administrative Durchführung dieser Anlage erfolgt durch die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH. Der Antrag für das ÖÄK-Diplom ist unter Beilage der Teilnahmebestätigung über den Besuch des ÖÄK Weiterbildungskurses sowie der Bestätigung über die positiv beurteilte Abschlussarbeit an die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH zu richten.

8. Übergangsbestimmungen

Personen, die vor Inkrafttreten dieser Anlage eine Weiterbildung absolviert haben, die dieser Anlage gleichwertig ist, erhalten über Antrag und Vorlage der hierfür notwendigen Dokumentationen das ÖÄK-Diplom Gender Medicine.

In Kraft getreten laut Beschluss des Vorstandes der Österreichischen Ärztekammer am:
15.07.2020